

Das Kabinett des Dr van Hoy

ein Creepy Tale von André Steffens

für www.meinohrenkino.de

Atmo in einer Ausstellung, in der noch wenige Besucher sind, große Halle, Schritte immer mit etwas Hall etc

Kevin: (quengelnd) Mama, ich will aber da rein!

Mutter: Nein Kevin, das ist der Bereich ab 18...

Kevin: Aber Mama, du bist doch über 18

ab da geht das Gespräch im Hintergrund weiter und vorne läuft die Unterhaltung von Sandra und Jan

Gespräch ist in Hörweite und kommt näher

Mutter: (strenger) Kevin, ich möchte darüber nicht diskutieren!

Kevin: (quengelnd) Ich will das aber sehen...

Mutter: (strenger) Das ist mir egal, wir gehen jetzt nach Hause, die schließen eh gleich hier!

Kevin: Aber nur mal kurz, Paul durfte da auch rein!

Mutter: Was der Paul durfte, ist mir völlig egal!

Kevin: Ach bitte Mama, aus meiner Klasse waren fast alle da drin!

Mutter: (strenger) es reicht jetzt junger Mann!

Gleichzeitiger Dialog von Sandra und Jan

Jan: (amüsiert über die Mutter und ihr Kind) Schau dir die an!

Sandra: (verliebt) Tja Schatz, wenn wir mal Kinder haben, dann wird das vermutlich genauso sein...

Jan: Ich finde das schon unglaublich, dass man überhaupt ein Kind in so eine Ausstellung mitnimmt...

Sandra: Aber du darfst den wissenschaftlichen Aspekt von Plastinaten nicht unterschätzen.

Jan: Ja, aber so etwas interessiert ein Kind doch nicht.

Sandra: Komm, die schließen gleich. Noch kurz in den Ü-18 Bereich.

Sandra und Jan gehen ommen näher zum Ü-18 Bereich, vor dem Kevin und Mutter diskutieren
Kevin und Mutter sind nun deutlich zu verstehen

Kevin: Aber die haben alle die menschliche Tarantel gesehen!

Mutter: Nochmal: du bist zu jung dafür und ich möchte nicht mehr diskutieren und jetzt ab!

Jan: Entschuldigung, darf ich mal vorbei?

Mutter: (erschrocken): Oh, ja... natürlich... ich habe sie gar nicht gesehen...

Tür wird geöffnet
man hört Kevin noch im Hintergrund

Kevin (flüstert neugierig): was hat der Mann da im Gesicht, Mama?

Mutter (flüstert): sei leise, das hört er doch!

Jan (wartet und dreht sich um): Das ist ein Feuermal.

Mutter (verlegen): Ich ... muss mich entschuldigen...

Jan: Schon gut, ich bin das gewohnt.

Mutter: Nein, es tut mir wirklich Leid.

Mutter: (zu Kevin) Und jetzt reicht es, junger Mann! Wir gehen!

Kevin: Ach Mennooooo....

Mutter: Auf wiedersehen.

Schritte entfernen sich
im Weggehen

Mutter: So etwas macht man nicht! Man zeigt nicht mit dem Finger auf Leute.

Kevin: Was ist ein Feuermal?

Mutter: Es reicht mir! Wirklich jedes Mal haben wir so einen Stress...

...

Sandra: Alles okay?

Jan: ... klar, ich kenn´ s ja nicht anders.

Sandra: Aber es ist echt schon viel besser....

Jan: Ja, aber normal werde ich wohl nie aussehen...

Sandra: Warte ab, gleich morgen nach der Lasertherapie wird es besser aussehen... und du damit **noch** besser.

Jan: Du bist süß.

Schritte gehen weiter

Sandra: Uh, ist das gruselig...

Jan: Naja, was hast du erwartet in einer Ausstellung mit Plastinaten?

Sandra: Aber diese Auswüchse... schau mal dort.

Jan: (lacht) Also für Kevin wäre das sicher eine Spur zu hart gewesen.

Sandra: (lachend) Ach quatsch, der ist aus seiner Schule sicherlich Schlimmeres gewöhnt.

Schritte weiter

Sandra: (erschrickt) Aaaaah! (Schrei)

Jan: (lacht) Was ist los?

Sandra: Schau mal, dieser Nachbau von Frankenstein.. das sieht wirklich täuschend echt aus.

Jan: Ja, diese Plastinate lassen die ganzen Szenen wirklich noch echter aussehen, das ist schon erstaunlich.

Sandra: Aber doch auch irgendwie pervers... Wie kann ich Skulpturen aus verstorbenen Menschen bauen...

Jan: Ja, das ist sicherlich grenzwertig... und wissenschaftlich irgendwie auch nicht wirklich wertvoll.

Lautsprecherdurchsage im Hintergrund: Liebe Besucher der "PlastWorld", wir schließen gleich. Bitte begeben sie sich langsam in Richtung des Ausgangs.

Sandra: Oder dort...

Jan: (liest vor) "Die 11 Qualen"

Sandra: Ihhhgittt!

Jan: Das ist wirklich furchteinflößend... Vor allem mit diesem Schwarzlicht. Die ganze Inszenierung... keine Fenster, hohe, kalte Räume.

Sandra: (liest) "Die 11 Qualen. 11 Köpfe von 11 Menschen. Schauen Sie in ihre Gesichter und sehen sie ihre Qualen."

Jan: Bei dem einen ist die Schädelplatte geöffnet. Man kann das Gehirn sehen...

Sandra: (unwohl) Das wirkt alles so echt. Jan... lass uns gehen, ich will hier raus.

Jan: Okay, okay... aber lass uns noch kurz zur "menschlichen Tarantel".

Sandra: Na gut, aber dann gehen wir bitte. Ich finde das hier viel zu beängstigend. Außerdem schließen sie gleich.

Jan: ja ja, wir haben ja noch ein paar Minuten

zwischenmusik

Lautsprecherdurchsage im Hintergrund: Liebe Besucher der "PlastWorld", wir schließen gleich. Bitte begeben sie sich langsam in Richtung des Ausgangs.

Jan: Da die menschliche Tarantel

Sandra: (angeekelt) Ein Spinnenkörper aus verschiedenen Hautstücken. Ihhhigitt

Jan: (leicht angeekelt): ...und als Beine hat er menschliche Hände...

Sandra: ...und einen Menschenkopf...

Jan: ...und ... riechst du das?

Sandra: Ja... der riecht irgendwie nicht so gut. Aber wahrscheinlich ist das so, wenn man Teile von toten Menschen verbaut...

Jan: Ich frage mich echt, wer für sowas sein Einverständnis gibt...

Sandra: Ich hab keine Ahnung. Für Geld machen Leute Vieles...

Jan: Das wird's sein...

Prof: Lautes Lachen im Hintergrund

Sandra: (erschrocken) Hast... hast du das gehört?

Jan: Klar. Das ist bestimmt Teil der Show... und du bist drauf rein gefallen! (lacht)

Sandra: (wütend) Hör auf zu lachen! Ich finde das hier echt unheimlich! ... Und jetzt lass uns gehen.

Jan: Okay, gehen wir zum Ausgang.

Schritte

Tür fällt zu* *Schlüssel wird gedreht

Sandra: (erschrocken) Was...??

Jan: (leicht genervt) Jetzt reg dich nicht auf... Teil der Show... bestimmt!

Prof: Lautes Lachen

dazwischen Schritte

Sandra: (ängstlich) Ich möchte hier raus!...

Jan: Ja, wir sind ja jetzt da. (drückt die Klinge... aber es geht nicht)

drücken einer Türklinke, Tür geht nicht auf

rütteln an verschlossener Tür

Jan: (genervt, rüttelnd) Oh mann... (lauter, als wäre da jemand, der ihnen einen Streich spielt) Ja, jetzt haben wir alle gelacht, nun können Sie bitte wieder aufmachen!

rütteln an der Tür

Jan: (nun wird auch ihm unbehaglich) Jetzt machen sie die verdammte Tür auf!

klopfen an die Tür

Sandra: (ruft) Hallo!!!?

Jan: (besorgt) Was soll das nur?

Sandra: (unbehaglich) Schau mal auf die Uhr, die haben seit 3 Minuten geschlossen.

Jan und Sandra ab jetzt beide ängstlich, diese steigert sich zu panischer Angst bis zum Höhepunkt!

Jan: Ja, aber hast du das Lachen nicht gehört? Da muss sich Jemand einen Scherz erlaubt haben.

klackgeräusch für Licht aus

Sandra: (schreit)

Jan: Scheisse, das kann doch alles nicht wahr sein!!

Sandra: (Panik) Ich .. ich bleibe nicht hier drin mit diesen... Dingen...!!

Jan: Dir wird wohl nicht soviel übrig bleiben. Hier ich hab mein Handy... moment... Tadaaa!...
Taschenlampen-app.

Sandra: Hier muss es doch noch einen Ausgang geben...

Prof: Lautes Lachen

Jan: (ruft) Hören sie, wir möchten hier raus...!

Sandra: (erschrickt) Da hinten, da ist Jemand!

Jan (ruft) : Hallo!?! Man hat uns versehentlich eingeschlossen! Können Sie uns bitte raus lassen?

Prof.: (ruft): Ich werde Euch helfen! ... Moment...

Jan: (etwas erleichtert) Na siehst du, ich hab doch gesagt, alles wird gut...

Kettensäge startet

Professor: (lacht irre) Na los, nun kommt schon her meine lieben Gäste!

Sandra: (schreit panisch und rennt los)

Jan: (schreit panisch und rennt los)

Füße rennen

Sandra (im Laufen): Scheiße! Was hat der vor?? Mach das Licht aus!

Jan (im Laufen): Nein! Scheisse! Komm, da lang!

Geräusch der Kettensäge entfernt sich

Prof: (weiter weg): Ach, ihr wollt verstecken spielen? Nun gut... Ich zähle!

Sandra: (im Laufen) Wo willst du hin?

Jan: (im Laufen) Da sind wir!

Sandra: die menschliche Tarantel?!... Nein Jan!...

Jan: Doch! Los!

Sandra: Da geh ich nicht rein!

Jan: Willst du lieber von dem Ding da hinten erwischt werden?!

Sandra: Was war das überhaupt?!

Professor (aus der Ferne): Ich komme!!!

Jan: Sah aus, wie aus einem schlechten Horrorfilm! Kettensäge, blutiges Arztkostüm... Scheisse, hast du deine Nagelschere?

Sandra: (kramt in ihrer Handtasche) Ja, hier.

Jan: Dann wollen wir mal sehen, was die menschliche Tarantel so in ihrem Bauch hat... (schneidet mühsam) Mann ist das Dick... (schnibbelt weiter) Da ist noch ne Schicht drunter... Silberpapier...

Motorsäge legt wieder los und kommt näher

Professor (noch leicht entfernt): Na meine Lieben, habt ihr auch ein gutes Versteck?

Sandra: Scheisse! Der kommt näher! Hast du´s bald??

Jan: Ja, gleich.... noch ein Stück... ... Jetzt!!

Platschgeräusch

Sandra:*schreit

Jan: (flüstern) LEISE, verdammt!

Sandra: Sber schau mal!!

Jan: Das... das ist ja... Blut!!

Sandra: ... das da drübern würde ich für einen Darm halten...

Jan: Verdammt, rein da!!

Sandra: Das stinkt so sehr! (wimmert) Hier ist überall Blut! Das ist so verdammt eklig!

Jan: Nun mach schon!

**Jan und Sandra - klettergeräusche, ächzen, ekel*

klettern in Bauch, dabei schmatzgeräusche

Atmo ändert sich zu kleinem Raum

Jan: Geräusche des Ekels

Sandra: Geräusche des Ekels, brechreiz

Sandra: (schluchzt flüsternd) meine Klamotten sind schon fast durchgeweicht, ich stecke hier in menschlichen Überresten! Das ist so widerlich...

Jan: (harsch) Leise jetzt!

Motorsäge wird wieder Lauter

Sandra: (flüstert): Oh Gott, er kommt näher!

Prof: (nett) Wo seid ihr Kinder? Kommt ra-haus! Ich finde Euch sowieso...

schritte kommen näher

Kettensäge wird lauter

Sandra: **wimmert*

Sandra (flüstert): Er kommt immer näher, er kommt auf uns zu... oh Gott...

Jan (flüstert): Ich hab jetzt genug, ich geh jetzt da raus... und hau ihn um!

Sandra: (flüstert): Der ist mit seiner Kettensäge aber 100 Mal schneller...

Jan: (flüstert): Lass das mal meine Sorge sein.

Sandra (flüstert): Bleib hier... Jan... Jaaaaan... (energisch) Jan!

stoff, raus aus der Spinne*schritte entfernen sich
(von weiter weg, Hörposition ist also noch bei Sandra)

Jan: He, Meister... jetzt hatten wir alle unseren Spaß.

Prof: (fanatisch) Ja, es ist wunderbar hier, oder? Schau dir die Tarantel an, wie sie uns zusieht.

Jan: Es reicht jetzt. Sie haben uns erschreckt und jetzt ist's auch mal gut.

Sandra (näher an der Aufnahmequelle): Oh Gott!... **wimmern*

Säge geht aus

Licht schaltet sich an

Prof (spricht normal): Ok, aber ihr müsst zugeben, dass es schon verdammt gruselig ist, oder?

Jan:(ärgerlich) In der Tat. Ich muss ehrlich sagen, das war ein bisschen zuviel des Guten.

Prof: Seien sie mir nicht böse, Jungelchen. Manchmal da kommt eben der Schalk in mir durch. Ich war früher mal Schauspieler, musst du wissen.

Jan: (ärgerlich) Und darum erschrecken sie unbescholtene Besucher??

Prof: Es tut mir Leid... wirklich... Ich entschuldige mich... Sie bekommen Freikarten.

Jan: Ihre Freikarten können sie sich sonstwo hinstecken! Machen sie mir nur die Tür auf!

Prof: Ja... natürlich. Einen Moment... kommen sie.

Schritte

Jan (ruft): Sandra! ... Komm raus... Wir gehen!...

stoff, raus aus der Spinne *Schritte

Sandra: (klettert angeekelt heraus) Sie spinnen ja wohl!!! Wissen Sie eigentlich, welche Angst sie uns eingejagt haben?!... Schauen Sie mal, wie ich aussehe?!... Wnd was ist das hier überhaupt für Zeug??

Prof: Nun, meine Liebe... Das hättet ihr nicht sehen dürfen... **Kettensäge geht an**

Sandra: **Schreit**

Jan: Sandra, LAUF!!!

geräusch Kettensäge in Fleisch

Jan: Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah... Oh gott... ** Gurgeln Röcheln etc.*

Sandra: Nein... Oh Gott! Nein... oh gott

**Kettensäge und schreie werden ausgeblendet*

**einblenden Atmo halle*

Besucher 1 Weiblich: **angewiedert: Schau mal hier... (liest) "die 13 Qualen".*

Besucher 2 Männlich: Mensch, wirkt das alles echt

Besucher 1: Unglaublich. Du siehst genau, wie sie früher ausgesehen haben... Hier, bei dem einen Kopf da unten neben der blonden Frau... Was hat der da im Gesicht ? ... Ist das ein Tattoo?

Besucher 2: Ich denke es ist ... ein Feuermal....

**ausblenden Atmo...*